



Für Bundeswettkampf qualifiziert

Langenauer Reservisten siegten beim 14. Ertinger Infanterietag

ERTINGEN / BIBERACH (LPR) - Die Mannschaft der RK Langenau ist beim 14. Ertinger Infanterietag als beste aus dem Wettbewerb um die Meisterschaft der Landesgruppe Baden-Württemberg im Militärischen Vielseitigkeitswettbewerb hervorgegangen. Als Gewinnerin auch des Wanderpokals wird sie im nächsten Jahr die baden-württembergischen Reservisten beim Bundeswettkampf vertreten. Den Zweiten Platz belegte das Team des VBK 52, gefolgt von der 4./Luftwaffen-Ausbildungsregiment 3 (Mengen).

Das Gebiet um den Dürmentinger Wald war Austragungsort des anspruchsvollen Wettkampfes, dessen Bedingungen sich an die des Bundeswettkampfes anlehnten. In fairem Kräftenessen hatten zahlreiche Reservistenkameradschaften der Landesgruppe Baden-Württemberg ihre Leistungsfähigkeit nicht nur im Schießen sowie im Pionier- und Sanitätsdienst bewiesen, sondern auch gezeigt, wie sie moderne Fernmeldemittel einsetzen und benutzen können. Obendrein galt es, sich in unbekann-

tem Gelände unter angenommener Feindeinwirkung erfolgreich durchzuschlagen.

Federführend für die Organisation und Leitung des Wettkampfes war das Tübinger Verteidigungsbezirkskommando 54 unter seinem Kommandeur Oberst Horst-Henner von Hopffgarten. Tatkräftig unterstützt wurde es durch die Tübinger Bezirksgruppe und die wettkampferfahrene RK Ertingen unter OGefr d.R. Hubert Buck.

Und so zeigt sich auch der VB-Kommandeur bei der Siegerehrung beeindruckt von Leistung, Einsatzbereitschaft und Motivation der beteiligten Reservisten. Anerkennung zollte auch Oberst Hans-Dieter Möhring, Stellvertretender Befehlshaber im Wehrbereich V, den Leistungen der enga-



MIT POKALEN UND PLAKETTEN zeichnete Landesvorsitzender Oberstlt d.R. Peter Eitze (links) die erfolgreichen Mannschaften des Landeswettkampfes beim 14. Ertinger Infanterietag aus. Foto: Trzetziaak

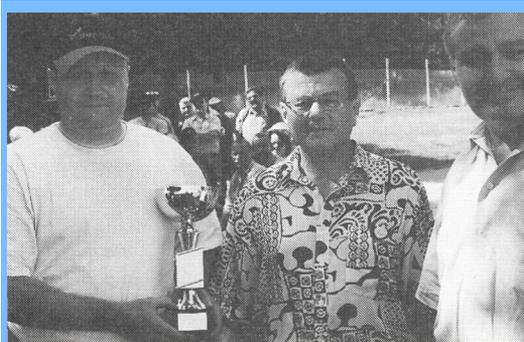
gierten Mannschaften. Stolz über seine Reservisten äußerte sich Landesvorsitzender Oberstlt d.R. Peter Eitze. Er sah in dem Wettkampf ein »faïres Kräftenessen bis an die Grenze der Leistungsfähigkeit« und wertete ihn als Beweis dafür, daß beim Bundeswettkampf 1998 baden-württembergische Reservisten mit berechtigten Chancen auf Führungsplätze antreten werden.

Reservisten ermitteln Landesmeister

Wettbewerb der RAG Schießsport / Rhein-Neckar siegte

SIGMARINGEN (LPR) - Auf der Standortschießanlage in Sigmaringen trafen sich Ende Juni mehr als 50 Mannschaften der in der Landesgruppe Baden-Württemberg vertretenen Reservisten-Arbeitsgemeinschaften Schießsport (RAG), um in den verschiedenen Disziplinen ihre Landesmeister zu ermitteln. Unter der Leitung des Schießsportbeauftragten der Landesgruppe, Oberstlt d.R. Siegbert Wucherer, maßen sich die Schützen »mit ruhiger Hand und sicherem Auge« in fairem Wettkampf, der von der RAG Schießsport Bodensee-Oberschwaben unter Jürgen Wensauer unter nachahmensewerter Regie ausgerichtet wurde.

Geschossen wurde mit Langwaffen (Selbstladegewehre Kaliber 223-8 + 57) und mit Kurzwaffen (Pistolen und Revolver ab Kaliber 9 mm) in unterschiedlichen Anschlagarten, Zeiten und Entfernungen. Als beste Mannschaft errang die RAG Schießsport Rhein-Neckar mit 882 Ringen den Wander-



pokal der Landesgruppe. Zu dieser hervorragenden Leistung gratulierte neben dem Landesbeauftragten für den Schießsport, Siegbert Wucherer, auch der Stellvertretende Landesvorsitzende, OStFw d.R. Rudi Baugartner, und überbrachte die Glückwünsche des Landesvorsitzenden, Oberstlt d.R. Peter Eitze. Den zweiten Platz belegt die RAG Hohenzollern-Sigmaringen (824 Ringe) vor der RAG Donau-Bussen (821 Ringe), gefolgt von der RAG Pforzheim (807) und der RAG Mittlerer Oberrhein (806). Der siegreichen Mannschaft gehörten Wolfgang Michael, Günther Breidinger und Hardy Nittel an.

UNTER DEM BEIFALL der Teilnehmer an der Landesmeisterschaft der Reservisten-Arbeitsgemeinschaften Schießsport verliehen der Stellvertretende Landesvorsitzende, OStFw d.R. Rudi Baumgartner (Mitte), und der Landesbeauftragte für den Schießsport, Oberstlt d.R. Siegbert Wucherer (rechts), die Pokale an die Vertreter der erfolgreichen Mannschaften und Einzelsieger.

Bild: Trzetziaak

In der Einzelwertung siegte Hermann Maurer von der RAG Ulm mit 332 Ringen vor Rainer Talmon (314) von der RAG Franken. Den 3. Platz belegte Wolfgang Michael (311) von der RAG Rhein-Neckar, gefolgt von Erik Stephan (309), RAG Breisgau, und Siegfried Wucherer Mayer (295), RAG Main-Tauber.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetziaak, Durlacher Straße 14, 76229 Karlsruhe
Tel.: 0721/48 20 77, Fax: 0721/48 20 77.

Euregio-Gedanken Substanz geben

Mehr als 200 Gäste beim 5. Internationalen Sommernachtsball der Bodensee-Offiziere

KONSTANZ (as) - Damen in eleganten Abendkleidern und kunstvoll gesteckten Haaren wurden galant von den Offizieren auf die Seeterrasse des Inselhotels geleitet, wo man sich zum Aperitif traf. Ein Hauch Nostalgie und gepflegte Atmosphäre zeichnete den 5. Internationalen Sommernachtsball der Bodensee-Offiziere aus, der sich

stetig wachsender Beliebtheit erfreut, und das nicht nur bei den Militärs, sondern vor allem auch bei der zivilen Bevölkerung. Dieses gesellschaftliche Ereignis knüpft an eine lange Tradition an, steht im Zeichen des Euregio-Gedankens und füllt die Völkerverständigung über Grenzen hinweg mit Leben.

Der 5. Internationale Sommernachtsball der Bodensee-Offiziere, vom Museumsverein für Internationale Militärgeschichte des Bodenseeraumes, der Offiziersgesellschaft Kreuzungen und dem Reservistenverband, Landesgruppe Baden-Württemberg-



Während sich die seit sieben Jahren stattfindende internationale Militär-Reunion »Global denken - regional handeln« mit

und zu vertiefen. »Jedes Jahr steht er unter einem vereinigenden Motto; dieses Mal ist es die 48er Revolution«, erklärte Landesvorsitzender Oberstlt d.R. Peter Eitze.

LANDRAT FRANK HÄMMERLE, Schirmherr des 5. Internationalen Sommernachtsballs der Bodensee-Offiziere, mit Oberstlt d.R. Peter Eitze (links) beim Aperitif im Garten des Inselhotels.

Bilder: Aurelia Scherrer

BESONDERS DIE DAMEN genossen die rauschende Ballnacht, denn es wurde bis weit nach Mitternacht im Konstanzer Inselhotel getanzt.

»Es ist unsere Aufgabe, in einem friedlichen und kraftvollen Europa eine Identität für unseren Raum zu schaffen, zu bewahren und weiterzuentwickeln«, äußerte Landrat Frank Hämmerle - er ist übrigens Hauptmann der Reserve - als Schirmherr des Sommernachtsballs.

Vor-
trägen
und
Diskus-
sionen dem
sicherheits-
politischen



berg, veranstaltet, wurde 1993 wieder ins Leben gerufen und knüpft an eine alte Tradition an. Schon zwischen 1848 und 1939 bildeten die Offiziersbälle der Konstanzer Garnison bzw. die sogenannten »Offiziers-Reunionen« einen gesellschaftlichen Höhepunkt im Bodenseegebiet.

Aspekt und aktuellen, militärischen Themen widmet, hat der Sommernachtsball zum Ziel, Kontakte und Freundschaften zu knüpfen

Neuer Kreisvorstand im Neckar-Odenwald

MOSBACH (GT) -

Konstituiert hat sich der Vorstand der Reservisten im Neckar-Odenwald-Kreis. Vorsitzender Karl-Heinz Flach, Oberstlt d.R., und seine drei Stellvertreter Uffz d.R. Xaver Winkelmann (Walldürn), Hptm d.R. Gerd Teßmer (Binau), und StFw d R Franz Rist (Aglasterhausen) verteilten innerhalb der Vorstandschaft die Zuständigkeiten und regelten auch die Zusammenarbeit mit dem Feldwebel für Reservisten im Verteidigungsbezirkskommando 52 (Karlsruhe), Stabsbootsmann Manfred Stegemann. Unser Foto zeigt die die amtierende Vorstandsschaft mit (v.l.) Kreisschriftführer Rainer Weiss, Manfred Stegemann, Kreisrevisor Wilhelm Staudt, Stellvertretenden Vorsitzenden Franz Rist, Kreisvorsitzendem Karl-Heinz Flach, Kreisrevisor Friedbert Harsch, Mitarbeiterin Silke Schneider, Kreiskassenwart Roland Balzer, Kreisorganisationslei-



ter Reinhold Keller und stellvertretendem Vorsitzender Gerd Teßmer. Auf dem Foto fehlt der stellvertretende Vorsitzende Xaver Winkelmann.

Sicherheitspolitik hautnah erlebt

STUTTGART (FR/Sch) -

Erneut nahm die Arbeitsgruppe für Sicherheitspolitik an den Hochschulen Stuttgarts an dem Simulationsspiel »POL&IS« teil. Die ARGUS, deren Mitglieder Reservisten der Bundeswehr sind, hatten wieder die Organisation der Veranstaltung übernommen. Die Simulation wurde von allen Teilnehmern als äußerst realitätsnah empfunden. Insgesamt gesehen waren die Handlungen der Teilnehmer ein deutlicher Indikator für ein geändertes sicherheitspolitisches Bewußtsein bei der Studentenschaft. Die Notwendigkeit von Streitkräften als Garanten von Handlungsfähigkeit und Stabilität wird inzwischen vorbehaltlos akzeptiert, was sich an dem völlig entspannten Verhältnis der einzelnen Teilnehmer zur Bundeswehr widerspiegelt.

Im Wettkampf Vielseitigkeit gezeigt

Immendinger Reservisten bewiesen Einsatz und Ausdauer

IMMENDINGEN (We) - Es ist schon nicht mehr zu erklären, wie die Immendinger Reservisten es immer wieder schaffen, zum siebten Mal in Folge ausschließlich bei strahlendstem Wetter, ihren Vielseitigkeitswettkampf durchzuführen.

Vom Waffendrill und dem Schießen mit Handwaffen über Hindernisbahn und Handgranatenzielwurf, mit Karte und Kompaß und über den Seilsteg bis zur Sanitätsausbildung wurden die Teilnehmer auf dem etwa 30 Kilometer langen Marsch sehr gefordert. Beim Überwinden der Donau mit dem Schlauchboot mag manchem der Gedanke gekommen sein, hier eine freiwillige Abkühlung zu finden.

Insgesamt gingen 32 Mannschaften zu je drei Teilnehmern an den Start. Technisches Hilfswert, Rotes Kreuz, Feuerwehr, Schützengesellschaften, Landratsämter, Studentenvereinigungen und nicht zuletzt Reservisten sowie aktive Soldaten zählten zu den motivierten Wettkämpfern, bei dem auch vielfach weibliche Teilnehmer »ihren Mann« standen. Glückliche Gewinner waren die Mitglieder im Team der Reservistenkameradschaft Immendingen (Norbert Grosser, Klaus Schmidt und Michael Matzner) gefolgt von der RK Balingen mit Ul-



GESCHICK UND ÜBERLEGUNG waren gefragt, um die schwierigen Aufgaben des Immendinger Vielseitigkeitswettkampfes zu meistern **Foto: RK**

rich Fiehhöfer, Werner Müller, Frank Mink. Den dritten Platz belegte die Schützengesellschaft Tuttlingen mit Alexander Dreher, Andreas Dreher, Hans-Jürgen Fromm.

Die hervorragende Organisation sowie das motivierte Engagement aller Beteiligten wurden persönlich durch den Kom-

mandeur Verteidigungsbezirkskommando 53, Oberst Rolf Gundlach, besonders gewürdigt. Oberst Gundlach nutzte die Gelegenheit, den maßgeblichen Initiator der Veranstaltung, Udo Tietz, vom Unteroffizier d.R. zum Stabsunteroffizier d.R. zu befördern.

Soldat, Reservist und Bürger geehrt

TETTANANG (JoSt) -

In Anerkennung der erworbenen Verdienste als Reservist und für beispielhafte Erfüllung der Soldatenpflicht wurde der Vorsitzende der Bezirksgruppe Tübingen, StFw d.R. Jürgen Blümlein, mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber ausgezeichnet. Nach Beendigung seiner kürzlich geleisteten 14tägigen Wehrübung übermittelte ihm sein Bataillonskommandeur, Oberstlt Proschko, im Rahmen eines Bataillonsappelles im Stettener Stadion mit feierlicher Umrahmung durch das Heeresmusikkorps 5 (Stuttgart) diese hohe Ehre.

Im Auftrag des Verteidigungsministers Volker Rühle übergab Proschko die Medaille nebst Urkunde. In seiner Laudatio würdigte er den Tettananger Reservisten für seine Tätigkeiten als Soldat, Reservist und Kamerad und zeichnete den Werdegang seines Kompaniefeldwebels in der 1./Ersatzbataillon 101 (Sigmaringen) auf. Zu dieser Feierstunde waren namhafte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens anwesend.

Sensibles Thema angepackt

SINGEN (We) -

Bis fast an die personelle Kapazitätsgrenze wurde das vereinseigene Singener Reservistenheim durch eine nie erlebte Zuhörerschaft belegt. Grund des außergewöhnlichen Zulaufes war ein Referat durch Heinrich Frühauff, Repräsentant für Öffentlichkeitsarbeit des Landesverfassungsschutzes.

Spionage-, Sabotage- und Terrorismusabwehr sowie allgemeine Geheimdienstaufgaben brachte Frühauff den Zuhörern in höchst lebendiger Art nahe. Nationalismus, Radikalismus, Volkskollektivismus sowie weitere Schlagwörter erfuhren eine detaillierte Begriffsdefinition.

Welche Maßnahmen und Vorgehen von scheinbar demokratischen Parteien und Gruppierungen zur Erringung von politischen Mandaten und Ämtern ergriffen werden, zeigte ein sehr umfassendes Bild der Vorgehensweise rechtsextremer Gleichgesinnter. Oberst Rolf Gundlach, Kommandeur im Verteidigungsbezirk 53 (Freiburg), unterstrich durch Grußwort und Anwesenheit die Bedeutung des sensiblen Themas, das im Anschluß in sehr engagierter Art und Weise diskutiert wurde.

Beim Marinetag war Wehrpflicht Thema

ZIMMERN (SH) -

Zum 8. Marinetag und dem gleichzeitigen Gründungsjubiläum der dortigen Marinekameradschaft trafen sich die Teilnehmer des Arbeitskreises Marinereservisten der Bezirksgruppe Freiburg in Villingen-Schwenningen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Referat des Leiters des Arbeitskreises, Fregattenkapitän d.R. Siegfried Harr, über »die Zukunft der Deutschen Streitkräfte«.

Der Referent beleuchtete das Problemfeld Wehrpflicht und den bisherigen und künftigen Legitimationsgrund für die Existenz der Bundeswehr. Gleichzeitig lenkte er den Blick auf die Entwicklung in Frankreich, wo man auf dem Weg zur Berufsmarine sei. Auch, so der Referent, spielten finanzpolitische Überlegungen eine Rolle für den weiteren Weg der Bundeswehr und der Wehrpflicht. Er betonte, daß Zweifel am Begriff Wehrpflicht berechtigt seien, auch wenn die Befürworter der Wehrpflicht zahlenmäßig aufgeholt hätten.

Hohe Anforderungen beim 8. Oberschwabenmarsch

Ertinger Reservisten hatten »die Nase vorn«

BERGATREUTE (JoSt) -

Das Verteidigungsbezirkskommando 54 (Tübingen) führte für Reservisten und aktive und ausländische Soldaten im Raum Ravensburg-Weingarten den 8. Oberschwabenmarsch durch. Dieser 20 Kilometer lange Marsch soll jedes Jahr die Leistungen der Reservisten und der aktiven Soldaten unter Wettkampfbedingungen unter Beweis stellen. Der Marsch ist so angelegt, daß er für den Erwerb des Leistungsabzeichens gewertet werden kann.

Nach dem Eintreffen aller Teilnehmer am Meldekopf beim Schützenhaus in Bergatreute begann pünktlich um 9.00 Uhr das Schießen. Dort mußten die Wettkämpfer in einer Sonderübung mit der Pistole auf 25 Meter stehend acht Schuß auf eine Zehnerringscheibe abgeben. Nach drei Schuß Probe und fünf Schuß Wertung wurden die besten fünf Treffer einschließlich der Probe gewertet. Nach der ersten Übung ging es bei be-

stem Wetter auf die vorgeschriebene Marschstrecke, die mit 10 Kilogramm Marschgepäck innerhalb einer Zeit von höchstens 200 Minuten zurückzulegen war. Dabei mußten die ausgeschilderte Strecke eingehalten und alle Kontrollpunkte angelaufen werden.

Kurz vor der Siegerehrung dankten der Leitende, Oberstlt d.R. Jürgen Toschka, und Kreisvorsitzender StUffz d.R. Reinhard Hipp allen Teilnehmern und Funktionern für die harmonische Veranstaltung.

Auch der anwesende Kommandeur im Verteidigungsbezirk 54, Oberst von Hopffgarten, dankte beim Abschlußappell den aktiven Teilnehmern, den Organisatoren der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Süd, den Sicherungskräften, aber auch der Bevölkerung, für die ihr Bürgermeister anwesend war. Auch die Ehrengäste, darunter der Stellvertretende Landesvorsitzende OStFw d.R. Rudolf Baumgartner, Bezirksvorsitzender

StFw d.R. Jürgen Blümlein und der neue Landesschatzmeister StFw d.R. Jürgen Mezger, wurden vom Kommandeur willkommen geheißen.

Der beste Einzelkämpfer war OGefr d.R. Hubert Buck (Ertingen), gefolgt von Gefr

d.R. Hans-P. Paul (Ertingen) vor seinem Kameraden OGefr d.R. H. Lansbek von der RK Argenbühl. Auch in der Mannschaftswertung siegte die Reservistenkameradschaft Ertingen vor ihren Kameraden aus Argenbühl und der Mannschaft aus Wangen/Allgäu.



STOLZE SIEGER des 8. Oberschwabenmarsches: das Team der Reservistenkameradschaft Ertingen. Unser Bild zeigt sie gemeinsam mit dem Kommandeur im Verteidigungsbezirk 54, Oberst von Hopffgarten (2. v. links). Foto: Steinhauer

Jürgen Schütz führt neue Kameradschaft

SONDELFFINGEN (KaDö) - Die Kreisgruppe Neckar-Alb ist um eine Kameradschaft reicher. Bereits im September 1997 trafen sich Reservisten und Vertreter des VdRbW zur Gründung der Reservistenkameradschaft Sondelfingen.

Der Vorsitzende der Kreisgruppe Neckar-Alb, HptFw d.R. Jörg Sorge, leitete die Versammlung zusammen mit dem damaligen Bezirksorganisationsleiter Tübingen, Oberstlt d.R. Edgar Poelchau. Sorge wies in seinem Grußwort auf die Wichtigkeit der Arbeit der Reservisten im Rahmen der Landesverteidigung hin. Er erläuterte mit den Themen »Militärische Förderung« und »Sicherheits- und Verteidigungspolitik« die zwei wesentlichen Hauptaufgaben des Verbandes und dankte den neuen Mandatsträgern für ihre ehrenamtliche Engagement.

Zum Vorsitzenden der neuen RK wurde Olt d.R. Jürgen Schütz und zu seinem Stellvertreter Uffz d.R. Kai Dörre gewählt. Weitere Mandate erhielten OFw d.R. Volker Pflumm (Kassenwart) und HptFw d.R. Wolfgang Schmuck (Schriftführer).

Konstanz unter bewährter Führung KONSTANZ (We) -

Bei der Jahreshauptversammlung der Reservistenkameradschaft Konstanz wurden der bisherige Vorsitzende, StFw d.R. Dieter Usadel, sowie sein Stellvertreter, Maj d.R. Walter Gundlach, im Amt bestätigt und als weiterer Stellvertreter HptFw d.R. Helmar Ehmler gewählt. Bestätigt wurde auch der bisherige Kassenwart, HptFw d.R. Georg Hermanutz. Die Position des Schriftführers übernahm Obermaat d.R. Klaus Hauser.

Das Jubiläumsfest dauerte drei Tage

ÖSCHINGEN (Wsb) - Mit einem drei Tage dauernden Fest feierte die Reservistenkameradschaft Steinlach-Wiesaz ihr 25jähriges Bestehen. Freitags begann das Festwochenende mit einem Kameradschaftsabend im Festzelt. Tags drauf, dem Höhepunkt der Veranstaltung, wurde die Patrouille »Oschenbach-Schild« ausgetragen.

Teilnehmer aus dem gesamten Regierungsbezirk Tübingen waren angereist, um bei hochsommerlichen Temperaturen beim Wettkampf »Oschenbach-Schild« um den Ehrenpreis des Regierungspräsidenten zu kämpfen. Die rund 15 Kilometer lange Wegstrecke führte durch das landschaftlich sehr reizvolle, aber überaus anspruchsvolle Gelände des Alblandes. Teilweise waren rund 300 Höhenmeter zu überwinden, und dies gleich mehrfach.

Zu den Stationen gehörten ein Seilsteg, Handgranatenzielwurf, Panzerbekämpfung, ABC-Abwehr sowie ein Eilmarsch. Eingebettet in eine sehr spannende Lage benötigten die Mannschaften rund acht Stunden.

Sieger in der von Olt Thomas Plocher organisierten Patrouille wurde die Reservisten-Arbeitsgemeinschaft Wettkampf, knapp vor der RK Sondelfingen und der RK Sigmaringen I.

Bei der Siegerehrung im fast vollbesetzten Festzelt bewies Oberst von Hopffgarten, daß er »ein Mann der Truppe« ist. Vor vielen Zuhörern aus der Zivilbevölkerung, Freunden der Reservisten und aktiven Soldaten hielt er mitten im Festzelt, ohne Mikrofon, eine begeisternde Rede, die auf viel Beachtung stieß und manch einen Gast ermunterte, über die Rolle der Soldaten nachzudenken. Gemeinsam mit der Bevölkerung erlebte man bei Musik und Unterhaltung einen kurzweiligen Abend.